Sie sind schnell und sobald es steil wird, geben sie Vollgas. Denn für die Athleten beim RISE&FALL in der Ferienregion Mayrhofen-Hippach führt der hart umkämpfte Sieg nur über Top-Leistung. Wenn am 13. Dezember 2014 um 14 Uhr der Startschuss zu diesem unvergleichlichen Staffelwettbewerb in den Bergen fällt, zählt nur noch ein Motto: vier Leute, ein Team, kein Erbarmen. 430 Höhenmeter müssen die vier Team-Mitglieder bewältigen, die einen bergauf, die anderen bergab. Die einen auf – Tourenski und Bike, die anderen mit dem Gleitschirm und auf Ski oder dem Snowboard. Immer am Limit.

Gerade jenen Athleten, die beim RISE & FALL den „RISE"-Part übernehmen, wird alles abverlangt. Sie legen den Grundstein für den Erfolg. Einmal mehr ist das Starterfeld in diesen beiden Disziplinen, im Skibergsteigen und Biken, hochkarätig besetzt mit Weltmeistern und Profi-Athleten. Die dritte Auflage dieses außergewöhnlichen Events wird ganz sicher eines: ein Spektakel zu Winterbeginn, für die Teilnehmer ebenso wie für die Zuschauer.

Seppi Rottmoser und Toni Palzer kennen sich gut: Sie sind Freunde und Kollegen im Team der deutschen Nationalmannschaft im Skibergsteigen. Oft schon haben sich der Sprint-Weltmeister und Weltcupsieger von 2013, Rottmoser, und der amtierenden Junioren-Welt- und Europameister, Palzer, gemessen. Beim Kult-Staffelwettbewerb RISE&FALL in Mayrhofen am 13. Dezember steht erneut ein direktes Duell der beiden Athleten aus Bayern an – und auf der selektiven Sprint-Strecke müssen sie dabei weitere starke Skibergsteiger im Auge behalten. Beispielsweise Marc Pinsach aus der spanischen Nationalmannschaft. Vor allem er ist sehr motiviert: Im vergangenen Jahr ging er mit seinem Team als Top-Favorit an den Start und wurde am Ende von Palzers Team „Bienenhäusl" geschlagen. Palzer wird alles daran setzen, auch in diesem Jahr als Startläufer den Grundstein für den RISE&FALL-Titel zu legen.

Neben den Skibergsteigern sind auch die Bike-Positionen bei den Favoriten-Mannschaften um Palzer und Pinsach exzellent besetzt: Fürs Team „Bienenhäusl" geht einmal mehr der Schweizer Rad-Profi Urs Huber an den Start. Er bekommt es im direkten Vergleich mit keinem Geringeren zu tun als dem ehemaligen Mountainbike-Marathon-Weltmeister Roel Paulissen aus Belgien. Vom

Startschuss weg verspricht es ein heißes Rennen zu werden, bei dem die einen auf Revanche sinnen und die anderen ihren Titel verteidigen wollen. Und im Hintergrund lauern Top-Athleten wie Rottmoser – mit dem herausragenden Gleitschirmflieger Didi Siglbauer im Team – oder der erfahrene Mountainbike-Racer Uwe Hochenwarter aus Kärnten mit ihren Teams darauf, ihre Chancen zu nutzen. Definitiv werden sie alle dem Motto von RISE&FALL gerecht werden: vier Leute, ein Team, kein Erbarmen.

**ES ZÄHLT NUR VOLLGAS**

Kein Erbarmen: Das gilt nicht nur gegenüber den Konkurrenten im Kampf um den Titel und damit die Siegprämie von 4.000 Euro. Das gilt auch und vor allem gegenüber sich selbst. Denn der kurze Sprint über 430 Höhenmeter fordert den Athleten alles ab. Ein Taktieren gibt es nicht – es zählt nur Vollgas. Und da können 1,7 Kilometer verdammt lang sein.

Diese Strecke müssen die Skibergsteiger vom Zielbereich an der Ahorn-Talabfahrt bis zum Gasthof Wiesenhof zurücklegen, bevor sie an die Gleitschirmflieger übergeben. In einem vorgegebenen Korridor fliegen sie nach unten und wechseln, angefeuert von den jubelnden Zuschauern, nach einem kurzen Sprint auf die Mountainbiker. Wie ihre „RISE“-Teamkameraden zuvor gehen sie im Sprint an ihre Grenzen, zum Teil auch darüber hinaus. 4,1 Kilometer und ebenfalls 430 Höhenmeter quälen sie sich den Berg hinauf bis zum Gasthof. Dort warten die Skifahrer beziehungsweise Snowboarder, um über den Hindernisparcours ins Tal zu rasen und vielleicht die letzten entscheidenden Sekunden gutzumachen. Wer noch mitmachen möchte, sollte sich beeilen mit der Anmeldung: Die meisten der 50 Team-Startplätze sind schon vergeben. Teilnehmen jedenfalls lohnt sich nicht nur wegen der Stimmung: Insgesamt winken Preisgelder in Höhe von 7.000 Euro.

**EINMALIGER WINTERSTART MIT SPORT, ACTION UND KULT**

Die Zuschauer können im Start-, Wechsel- und Zielbereich bei der Talstation der Ahornbahn jeden Meter, jede Anstrengung und jeden Sprung genau verfolgen. Denn das ganze Rennen wird dort auch auf Großbildleinwand live übertragen. Damit erleben die Gäste bei freiem

Eintritt gleich zu Winterbeginn einen herausragenden Skitag in Mayrhofen: Am Vormittag noch ziehen sie bis 13 Uhr selbst ihre Schwünge in den Schnee von Ahorn und Penken, ab 14 Uhr fiebern sie dann mit den Profi-Athleten sowie ambitionierten Freizeitsportlern mit, wie sie beim RISE&FALL um jeden Höhenmeter und jede Sekunde kämpfen. Zudem erwartet das Publikum eine hochkarätige Show der viermaligen Breakdance Weltmeister Flying Steps. Mit ihrem Welterfolg Red Bull Flying Bach sind die Tänzer aktuell weltweit in Ländern wie Australien, Neuseeland, Chile, USA und Katar auf Tour. Zudem läuft das neue Programm Red Bull Flying Illusion seit diesem Jahr in Deutschland. Ein solcher Saisonstart mit Skivergnügen und sportlichem Top-Event sucht seinesgleichen.

Nicht umsonst hat der RISE&FALL schon nach zwei Jahren – 2012 hat Organisator und ehemaliger Profi-Skicrosser Christoph Ebenbichler gemeinsam mit dem Tourismusverband Mayrhofen-Hippach und den Mayrhofner Bergbahnen den Staffelwettbewerb der Berge ins Leben gerufen – Kultstatus erreicht.

**Quelle: TOC Agentur für Kommunikation GmbH & Co.KG**